

Pressemeldung



Marien-Hospital Düsseldorf als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

**Erste Geburtsklinik in NRW-Landeshauptstadt mit internationalem Prädikat Ehrenmitglied überreicht Plakette von WHO und UNICEF
Ehregast Tamina Kallert, TV-Reisejournalistin und junge Mutter, gratuliert dem Krankenhaus**

Bergisch Gladbach / Düsseldorf, den 25. November 2009 - Das Marien-Hospital Düsseldorf erhält das Qualitätssiegel „Babyfreundliches Krankenhaus“. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF. **Professor Dr. Jörg Baltzer**, Ehrenmitglied der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“, überreichte die Auszeichnungsplakette im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. „Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten“. Auch fördere der intensive körperliche Kontakt beim Stillen die Beziehung zwischen Mutter und Kind. „Zusammen mit einer positiven Geburtserfahrung sind dies die besten Grundlagen für eine gesunde Entwicklung“, betonte Professor Baltzer. Das Marien-Hospital Düsseldorf gehört jetzt zu den 51 Babyfreundlichen Kliniken bundesweit.

„Als Schirmherrin der Kampagne der Babyfreundlichen Krankenhäuser zur Weltstillwoche 2009 und glückliche, stillende Mutter - ich habe meinen Sohn Konstantin im August zur Welt gebracht - freue ich mich natürlich ganz besonders darüber, dass sich immer mehr Kliniken in Deutschland als „Babyfreundlich“ auszeichnen lassen - so heute das Marien-Hospital Düsseldorf“, betonte **Reisejournalistin Tamina Kallert** in ihrem Grußwort. „Als Journalistin moderiere ich die beliebte Reisesendung „Wunderschön!“ im WDR-Fernsehen, wo wir mehrfach über Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf berichtet haben. Deswegen fühle ich mich der Region und der Landeshauptstadt sehr verbunden und gratuliere Ihnen herzlich zu diesem internationalen Qualitätssiegel, weil Ihr Haus die erste Babyfreundliche Klinik in Düsseldorf ist“.

Stolz auf Auszeichnung / Team ständig intensiv geschult

„Wir sind sehr stolz auf diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtshilfe bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden“, betonte **Professor Dr. H.-P. Diemer**, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Klinik verwirkliche die Anforderungen der „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ in der täglichen Arbeit. „Besonderen Wert legen wir auf die ständige Schulung unseres Teams. Alle Mitarbeiterinnen, die Mutter und Kind betreuen, absolvieren umfassende Schulungen und praktische Übungen im Stillmanagement. Außerdem haben wir eine Richtlinie für die gezielte Einarbeitung neuer Mitarbeiter entwickelt“.

Regelmäßig fänden Dienstgespräche und interne Fortbildungen statt. „Alle Mitglieder unseres Teams zeigen ein hohes persönliches Engagement für Mutter und Kind und einen guten Stillstart. So schaffen wir eine positive Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können. Dies zeigt sich auch daran, dass wiederholt Eltern, die die Klinik bereits mit ihren Kindern verlassen haben, ohne besonderen Anlass zu Besuch auf die Station kommen“, Professor Diemer erfreut.

Hautkontakt Mutter-Kind direkt nach Geburt / Hinweis auf Stillgruppen

Die Klinik ermögliche es den Müttern, unmittelbar nach der Geburt Hautkontakt mit ihrem Baby zu haben, mindestens eine Stunde lang oder bis das Baby das erste Mal gestillt wurde. „Beispielhaft ist bei uns die Praxis, auch Frauen mit Kaiserschnitt-entbindung, die häufig noch nicht in der Lage sind zu stillen, einfühlsam zu begleiten, den ersten Kontakt mit ihrem Baby aufzunehmen und baldmöglichst zu stillen“, so der Chefarzt. Wichtig sei auch die gute Betreuung nach der Entlassung. „Wir bieten unseren Müttern vielfältige Unterstützung beim Stillen nach der Entlassung“. Alle würden auf die Telefonberatung und die Betreuung durch Hebammen hingewiesen. „Auch vermitteln wir Kontakt zu Stillgruppen in der weiteren Umgebung. Die wöchentlich im Haus stattfindende Stillgruppe erfreut sich bei vielen Frauen großer Beliebtheit“, betonte Professor Diemer abschließend.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen besonders zu schützen. Mit der gemeinsamen Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ haben sie ein Betreuungskonzept entwickelt, dem sich 20.000 Geburtskliniken weltweit angeschlossen haben. In Deutschland sind 51 Geburts- und Kinderkliniken als „babyfreundlich“ anerkannt. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

**Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF-Initiative Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.,
Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),
Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: info@babyfreundlich.org**

**Ansprechpartner im Marien-Hospital Düsseldorf: Martin Schicht,
Pressesprecher, Telefon (02 11) 44 00 - 28 45 oder E-Mail: schicht@vkkd-kliniken.de**